



# Oberriedner Brief

Informationen aus der Gemeinde  
Nr. 109, März 2003



**Der Sportplatz Cholenmoos wird optimiert**

**«Güseldeponien» im Dorf und im Wald**

## Editorial

Am 19. März findet dieses Jahr eine Frühlingsgemeindeversammlung statt. Grund dafür ist der Brand im Garderobengebäude Cholenmoos vom letzten August. Die Sanierung des Gebäudes war seit längerem fällig und zu jenem Zeitpunkt bereits



vorbereitet. Nach dem Brand musste eine Neubeurteilung vorgenommen werden. Sie umfasste die ganze Sportanlage im Cholenmoos. Zusammen mit dem Fussballclub Oberrieden haben wir mehrere Varianten geprüft. Die vorliegende Lösung – Sanierung und Erweiterung des

Garderobengebäudes sowie Sanierung des Rasenspielfeldes – wird den Interessen aller Involvierten am besten gerecht. Sie bedingt aber eine Neuzuweisung der in der Investitionsrechnung 2003 fürs Cholenmoos vorgesehenen Beträge. Das Total wird

aber eingehalten. Dazu tragen der FCO und die Sport-Toto-Gesellschaft mit namhaften Leistungen und Beträgen bei.

Mit Ihrem Ja an der kommenden Gemeindeversammlung ermöglichen Sie die Sanierung einer schönen Sportanlage. Damit werden 2003 zusammen mit der «Badi» zwei wesentliche Anlagen unseres Dorfes wieder «à jour» gebracht. Beide Umbauten und Sanierungen sind so geplant, dass die Anlagen bereits dieses Jahr wieder genutzt werden können. Es bleibt nur zu hoffen, dass das Wetter auch mitspielt und es viele Gelegenheiten zum Badeplausch und Fussballspielen gibt. Dies können wir leider auch mit positiven Gemeindeversammlungsentscheiden nicht beeinflussen.

Freundliche Grüsse



Ihr Rodolfo Straub, Gemeindepäsident

## Impressum

### Herausgeberin

Gemeinde Oberrieden

### Redaktionsleitung

güKommunikation

Jacqueline Gübeli, 8810 Horgen

### Redaktionskommission

Susi Fröhlich (Schulgemeinde)

Esther Kummer (Ref. Kirchgemeinde)

Claudia Schwager (Kath. Kirchgemeinde)

Daniela Wüthrich (Politische Gemeinde)

### Redaktionsadresse

Gemeindeverwaltung

Redaktion Oberriedner Brief

Alte Landstrasse 32, 8942 Oberrieden

Telefon 01 722 71 10, Fax 01 722 11 36

E-Mail [Gemeindekanzlei@oberrieden.ch](mailto:Gemeindekanzlei@oberrieden.ch)

### Gestaltungskonzept

Thomas Strütt, Seon

### Gestaltung/Druck/Auflage

Stulz Druckerei AG, Oberrieden/2'700 Ex.

### Titelseite

Wenn der Frühling erwacht.

Der nächste Oberriedner Brief erscheint Ende Mai, Redaktionsschluss: 22. April 2003



# Inhalt

Seite	
<b>5</b>	Umfangreiche Sanierung Cholenmoos
<b>9</b>	Fusion Jugendmusikschulen Oberrieden und Thalwil
<b>11</b>	Freie Kurse: Spannendes Frühjahrsangebot
<b>13</b>	Katholische Kirche: über Orgel und Orgelspiel
<b>14</b>	Reformierte Kirche: EXIL, die Fortsetzung
<b>15</b>	Zivilstandsnachrichten
<b>17</b>	FCO: Fussball aus Leidenschaft
<b>18</b>	Lebensraum Natur
<b>21</b>	Fahnenweihe des Schützenvereins
<b>21</b>	Es gibt noch Plätze am Mittagstisch
<b>22</b>	Cevi Waldputz-Aktion
<b>23</b>	Der Kreismusiktag wird zum Dorffest
<b>24</b>	GAWO: Zentrum für Begegnungen und Veranstaltungen
<b>25</b>	Kreuz und quer
<b>27</b>	Persönlich: Irene Libener



Seite 8: «Güsel» und kein Ende.



Seite 19: Fotos von gestern und heute im neuen Fotobuch der Vereinigung Ortsmuseum.



## Traktandenliste Gemeindeversammlung 19.3.03

Der Gemeindeversammlung vom Mittwoch, 19. März 2003, 20.00 Uhr, in der Pünthalle, werden die folgenden Traktanden vorgelegt:

### POLITISCHE GEMEINDE

- ➊ Antrag des Gemeinderats betreffend Bewilligung eines Ausführungskredites von Fr. 775'000.– für den Wiederaufbau mit Aufstockung und die Sanierung des Garderobengebäudes Sportplatz Cholenmoos

### SCHULGEMEINDE

- ➋ Antrag der Schulpflege betreffend Änderung des jährlich wiederkehrenden Beitrags der Schulgemeinde an die Jugendmusikschule Oberrieden

8942 Oberrieden, 24. Februar 2003

### Stimmberechtigt sind an der

- **Gemeindeversammlung der Politischen Gemeinde und Schulgemeinde:**  
Alle in der Gemeinde niedergelassenen Schweizerbürgerinnen und -bürger, welche das 18. Altersjahr zurückgelegt haben und im Aktivbürgerrecht nicht eingestellt sind. Die Niederlassung beginnt mit der Abgabe der Ausweisschriften.
- **Bürgerversammlung:**  
Alle in der Gemeinde niedergelassenen Stimmberechtigten, welche das Bürgerrecht der Gemeinde Oberrieden besitzen, das 18. Altersjahr zurückgelegt haben und im Aktivbürgerrecht nicht eingestellt sind. Die Niederlassung beginnt mit der Abgabe der Ausweisschriften.

### Weisungsheft

Das Weisungsheft wird nur noch denjenigen Stimmberechtigten per Post zugestellt, welche eine schriftliche Bestellung bei der Einwohnerkontrolle hinterlegt haben. Weitere Exemplare können ab 18. Februar 2003 am Schalter der Einwohnerkontrolle oder via E-Mail [einwohnerkontrolle@oberrieden.ch](mailto:einwohnerkontrolle@oberrieden.ch) bezogen werden. Die Weisungstexte können vom gleichen Zeitpunkt an auch auf der Homepage der Gemeinde Oberrieden unter [www.oberrieden.ch](http://www.oberrieden.ch) gelesen und ausgedruckt werden.

### Aktenauflage und Stimmregister

Die Akten, Anträge und das Stimmregister liegen ab 24.2.03 während der Bürozeit in der Gemeindeverwaltung (Gemeindekanzlei, 1. Stock) zur Einsicht auf.

GEMEINDERAT OBERRIEDEN



## Es gibt viel zu tun beim Sportplatz Cholenmoos

Mitte August letzten Jahres ist ein grosser Teil des Garderobengebäudes Cholenmoos wegen eines technischen Defekts abgebrannt. Daraus ergab sich für die ohnehin beabsichtigten beiden Sanierungsbereiche im Garderobengebäude (Feuchtigkeitsprobleme) und beim Allwetterspielplatz eine neue Ausgangslage.

Von **Thomas Dischl**, Gemeindegemeinschafter

Nach einer umfassenden Neubeurteilung hat der Gemeinderat die Vorlage für den Wiederaufbau dieses Gebäudes an die Frühjahrsgemeindegemeinschafterversammlung vom 19.3.03 verabschiedet. Dieses Projekt sieht im Wesentlichen die folgenden Baumassnahmen vor:

- Abbruch der noch bestehenden Bausubstanz bis auf die Decke über dem Untergeschoss.
- Belassen der Trafostation (EKZ).
- Neuaufbau ab Decke über dem Untergeschoss.
- Untergeschoss: Zweckmässige Sanierung, Nutzung als Installations-, Material-, Abstell- und Vorraum.
- Erdgeschoss: Erstellen von vier Garderoben, zwei Duschzonen, WC-Anlagen und Schiedsrichterraum, Erschliessung für Obergeschoss.
- Obergeschoss: WC-Anlagen und Büro, Clubraum mit Küche für zusätzliche allgemeine Anlässe, zwei Terrassenbereiche.

### Kostenzusammenstellung

Für die Realisierung des Projekts ist ein Kredit von 775'000 Franken (inkl. MwSt.) nötig. Dieser Kredit setzt sich wie folgt zusammen:

BKP	Arbeitsgattung		Franken
1	Vorbereitungsarbeiten	– Abbrüche	36'500
2	Gebäude	– Rohbau 1	181'600
		– Rohbau 2	73'200
		– Elektroanlagen	30'600
		– HLKK-Anlagen	50'700
		– Sanitäranlagen	142'000
		– Ausbau 1	96'300
		– Ausbau 2	74'300
		– Honorare	36'600 *
4	Umgebung	– Gärtnerarbeiten	16'100
5	Nebenkosten	– Allgemein	18'300
9	Einrichtungen	– Allgemein	18'800
<b>Total Kostenzusammenstellung (inkl. MwSt.)</b>		<b>1 – 9</b>	<b>775'000</b>
Kostenstand: Preisbasis Zürcher Baukostenindex 1. Oktober 2002			
* Rund 90'000 Franken Honorarleistungen des Architekten werden der Gemeinde nicht in Rechnung gestellt, da diese ausserhalb des Kostenvoranschlags gesponsert werden.			





<b>Gegenüberstellung der Kosten/Erträge</b>	
Die Gegenüberstellung der Kostenbeteiligungen zeigt auf, wie die Netto-Kostenfolge (Kreditsumme) unter den am Projekt involvierten Parteien aufgeteilt wird. Der Anteil des Fussballclubs Oberrieden gilt als Basis und kann sich je nach Einsatz und Einholen von Sponsoren- und Gönnerbeträgen erhöhen (schriftliche Zusicherung FCO liegt vor).	
	Franken
Approximative Baukosten gem. Kostenvoranschlag	775'000
./. Versicherungsleistung kant. Gebäudeversicherung (gerundeter Pauschalbetrag)	-191'000
Zwischentotal	584'000
./. Anteil Sport-Toto, 15% vom Zwischentotal (gerundeter Pauschalbetrag)	-87'000
./. Anteil FCO (Frondienstleistung / Sponsoren)/	-90'000
<b>Total Netto-Aufwand zu Lasten der Gemeinde</b>	<b>407'000</b>

### **Dringliche Sanierung Rasenspielfeld**

Das Rasenspielfeld des Sportplatzes Cholenmoos ist mittlerweile über 20 Jahre alt. Die Entwässerung gab bereits nach kurzer Zeit zu Problemen Anlass. 1994 wurde versucht, durch eine Sanierung der Drainagenleitungen die Entwässerung zu optimieren. Seither sind acht Jahre vergangen. Der Zustand des Spielfeldes ist bedenklich und wird immer schlimmer. Die Sanierungskosten belaufen sich auf ca. 95'000 Franken (brutto). An diesen Kosten wird die Sport-Toto-Gesellschaft sich mit ca. 13'500 Franken beteiligen. Zudem fallen im Jahr 2003 die jährlichen Rasenunterhaltskosten von rund 10'000 Franken weg, sodass der Gemeinde Nettokosten von 71'500 Franken verbleiben. Diese Situation verlangte rasches Handeln. Der Gemeinderat bewilligte deshalb am 7. Januar den erforderlichen Kredit von 95'000 Franken als finanzrechtlich gebundene Ausgabe in eigener Kompetenz.

### **Auswirkungen auf das**

#### **Bau- und Finanzprogramm 2003**

Anlässlich der Gemeindeversammlung vom 4. Dezember 2002 wies der Gemeindepräsident darauf hin, dass nach dem in diesem Sommer erfolgten Brand des Garderobengebäudes Cholenmoos Änderungen im Bau- und Finanzprogramm erfolgen.

Dies betrifft die Konten 1.340.5010.01 / 03 (Sanierung Garderobengebäude Fr. 300'000.– und Trainingsplatz Cholenmoos Fr. 185'000.–). Geplant seien nun die Sanierung des Hauptplatzes sowie ein Gesamtumbau des Garderobengebäudes. Die hierfür geplanten Investitionen würden in etwa den vorstehend im Investitionsprogramm 2003 erwähnten Aufwendungen entsprechen. Für die vom Gemeinderat als gesetzlich gebundene Ausgabe bereits bewilligte Sanierung des Rasenspielfeldes beläuft sich die Netto-Kostenzusammenstellung auf 71'500 Franken. (Fr. 95'000.– brutto, ./. Subvention Sport-Toto Fr. 13'500.– sowie ./. Reduktion des eingestellten jährlichen Unterhaltspostens für das Rasenspielfeld von Fr. 10'000.–.)

In der Investitionsrechnung 2003 sind demgegenüber für die ursprünglich geplante Sanierung des Clubhauses Cholenmoos 300'000 Franken, sowie für die Sanierung des Allwettersportplatzes 185'000 Franken eingestellt. Diese Gesamtsumme von 485'000 Franken liegt somit etwa im gleichen Rahmen wie die in der Investitionsrechnung 2003 eingestellten Beträge. Die für die Realisierung eines Allwetterspielplatzes bisher im Bau- und Finanzprogramm eingesetzte Position wird mit dem nun geplanten Projekt Garderobengebäude Sportplatz



Cholenmoos und der Sanierung des Rasenspielfeldes hinfällig und wird deshalb aus dem Bau- und Finanzprogramm gestrichen.

### Schlussbemerkungen

Die Bedürfnisse des Fussballclubs Oberrieden, welcher das Garderobengebäude Cholenmoos hauptsächlich belegt, haben sich seit seiner Gründung erheblich verändert. Durch das vorliegende Projekt sowie die Sanierung des Rasenspielfeldes können die betrieblichen Abläufe des Vereins optimiert werden. Diese Massnahmen fördern den Sport – vor allem im Jugendbereich – und entsprechen den im Leitbild des Gemeinderats Oberrieden für die laufende Amtsdauer festgelegten Zielsetzungen. Folgende Überlegungen und Argumente wurden bei der Entscheidungsfindung miteinbezogen:

- Sicherstellung der Infrastruktur für den Fussballclub Oberrieden für die kommenden 10–15 Jahre.
- Nachhaltige, gut strukturierte und der Situation entsprechende sinnvolle Lösung.
- Kostengünstige Lösung (Gegenüberstellung Kosten-Nutzen).
- Einsparungen von Energiekosten (nachhaltiges Bauen).
- Geringere Unterhaltskosten am Gebäude (neue Struktur/Neuaufbau).
- Kurzer Unterbruch des Spielbetriebs (März bis August 2003).
- Zusätzliches Angebot an vermietbaren Räumen für Dritte.

Das Projekt ist bedürfnisgerecht konzipiert. Nur ein Wiederaufbau der durch den Brand zerstörten Gebäudeteile ist keine für die Zukunft bestimmte Lösung. Bauliche Strukturen, welche der Bevölkerung zur Verfügung stehen, müssen den optimierten Ansprüchen der heutigen Zeit entsprechen. Der Gemeinderat empfiehlt den Stimmberechtigten, der Vorlage zuzustimmen und den beantragten Ausführungskredit in der Höhe von 775'000 Franken zu bewilligen.

## Neu! Neu! Neu: DVDs in der Gemeinde- bibliothek

Ab sofort finden sie auch eine Auswahl an DVD-Filmen bei uns in der Bibliothek.

Von **Ursula Schürch**, Präsidentin Bibliothekskommission

Alle DVDs können zu den gleichen Bedingungen ausgeliehen werden wie die Videos. Das heisst, die Ausleihfrist beträgt ebenfalls zwei Wochen. Begutachten Sie unser Sortiment, wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Es ist für jeden Geschmack etwas dabei.

### Hinweis

Am **Donnerstag, den 8. Mai um 14.00 Uhr**, werden wir in unserer Bibliothek den **Bücherkaffee** in einer etwas anderen Form als gewohnt veranstalten. Einige Mitarbeiterinnen der Bibliothekskommission stellen einige Neuerscheinungen für Erwachsene vor. Besprochen werden Bücher aus der Belletristik und Sachbücher. Sie sind herzlich eingeladen, bei uns bei Kaffee und Kuchen neue Bücher kennen zu lernen!



## Sammelstellen sind keine Schutthalden

«Aus den Augen, aus dem Sinn!» Oft werden Abfälle nach diesem Motto entsorgt. Auch die neue Sammelstelle im Dorf wird dafür missbraucht.

Von **Hansueli Lutz**, Sekretär GUB

Die neue Sammelstelle beim Bahnhof Dorf ist seit anfangs Dezember 2002 in Betrieb, die Lokalzeitungen haben darüber ausführlich berichtet. Sie wird von Einwohnerinnen und Einwohnern und Passanten sehr rege benützt. Die Mehrheit der Benützenden deponiert die Abfälle ordentlich in den verschiedenen Behältern, eine geringe Zahl respektiert die Ordnung nicht. Diese deponierten «wild» Haushaltkehricht, Autopneus, grosse Glasgefässe, PET-Flaschen, Flaschen, Kartonschachteln und dergleichen. Den Unrat aufzuräumen, überlassen sie den Mitarbeitern des Bauamtes. Diese Haltung ist bedenklich und verursacht Kosten.

Eine täglich feststellbare Unsitte ist auch das Einwerfen der milchig-weissen Plastiksäcke, gefüllt mit leeren Tetrapackungen, Kaffeefiltern, Essensresten, Grüngut usw. sowie von Prospekten aus Postfach und Briefkasten in die öffentlichen Papierkörbe. Finanzielle Not dürfte kaum die Triebfeder für dieses Handeln sein, ein 35-Liter-Sack kostet schliesslich nur noch Fr. 2.50. Die «Schwarz-Entsorgung» verursacht jährlich Kosten von mehreren Tausend Franken.

Die Gesundheits- und Umweltbehörde (GUB) bittet alle, auch bei der Entsorgung ihres Abfalls Verantwortung zu übernehmen, damit Kosten zu sparen und so einen kleinen, aber persönlichen Beitrag an die Sauberhaltung des Dorfs zu leisten.

### **PET-Flaschen, eine leidige Entsorgungsgeschichte**

Jeder Anbieter von Getränken in PET-Flaschen ist gesetzlich verpflichtet, diese wieder zurückzunehmen – egal, ob es sich dabei um die eigenen PET-Flaschen oder um Konkurrenzprodukte handelt. Die zuständigen Stellen beim Bund und beim Kanton empfehlen den Gemeinden dringend, in den öffentlichen Sammelstellen keine PET-Container aufzustellen. Sie würden damit den Anbietern die gesetzliche Verpflichtung abnehmen und die Bequemlichkeit der Konsumentinnen und Konsumenten fördern.

Die GUB verzichtete deshalb darauf, in der neuen Sammelstelle Dorf einen PET-Container aufzustellen, obwohl gerade diese Gebinde am häufigsten illegal deponiert werden.

Wie entsorgt man die leeren Flaschen richtig? Ganz einfach: «Luft raus, Deckel drauf, zurück zur PET-Verkaufsstelle!» Öl-, Essig-, Milch- oder Shampooflaschen, Flaschen aus anderen Kunststoffen und andere Verpackungen aus PET (z.B. Kosmetikverpackungen) gehören nicht in die PET-Sammlung bei Coop, Avec, Migros, Denner usw.

### **Das Grüngut wird neu nach Samstagen gebracht**

Seit dem 1. Januar 2003 verwertet die Kompogas AG in Samstagen auch das Grüngut aus Oberrieden. Bisher übernahm dies die Kompostieranlage «Allmig» in Baar. Die im Abfallkalender abgedruckten Weisungen zur Entsorgung des Grüngutes bleiben gültig. Zu beachten ist einzig, dass Äste oder Stämme nur noch entsorgt werden, wenn sie weniger als ca. 12 cm dick sind.





# Die Jugendmusikschulen Thalwil und Oberrieden fusionieren

Die Schulpflegen von Oberrieden und Thalwil haben auf Antrag beider Musikschulkommissionen den Zusammenschluss der beiden Musikschulen auf das Schuljahr 2003/2004 beschlossen. Gute Gründe dafür gab es viele.

Von **Marianne Suter**, Schulpflegerin

Seit 1976 betreibt die Schulgemeinde Oberrieden eine eigene Jugendmusikschule (JMSO). Bis zu Beginn des Schuljahrs 2002/2003 wurde die JMSO von einer Kommission ohne Schulleitung geführt. Die zunehmende Komplexität der Führung veranlasste die JMSO-Kommission und die Schulpflege anfangs 2001, eine kleine Projektgruppe aus Schulpflegemitgliedern und JMSO-Kommissionsmitgliedern zu bilden.

## Thalwil bekundete Interesse

Die Projektgruppe evaluierte die verschiedenen Entwicklungsmöglichkeiten der Jugendmusikschule Oberrieden. An einem Workshop vom 23. August 2001 mit Teilnehmenden aus Schulpflege, JMSO-Kommission und Musiklehrpersonen ergaben sich zur Kontinuität und Qualitätssicherung der Jugendmusikschule Oberrieden zwei markante Schwerpunkte:

- Die Anstellung eines professionellen Schulleiters.
- Der Zusammenschluss mit einer anderen Musikschule.

Bei Abklärungen mit verschiedenen Musikschulen in den Nachbargemeinden zeigte vor allem Thalwil sofort ein konkretes Interesse an einer Zusammenlegung der beiden Jugendmusikschulen.

Es wurde eine Fusionsgruppe gebildet, zusammengesetzt aus je einer Vertretung der Schulpflege Oberrieden und Thalwil, je einem Musikschul-Kommissionsmitglied sowie einem Musiklehrervertreter

und dem Schulleiter, welche mit Unterstützung der Firma Nabholz einen Anschlussvertrag mit den notwendigen Zusatzpapieren erarbeitete.

Ab Schuljahr 2002/2003 wurde von der Schulpflege Hans Schärer (langjähriger Musikschulleiter der Musikschule Thalwil) auch als Schulleiter für die Jugendmusikschule Oberrieden eingestellt.

## Vorteile des Zusammenschlusses

- Das Fächerangebot kann vielseitiger gestaltet werden.
- Die schon in den früheren Versionen der Schulordnung vorgesehene Förderung des gemeinsamen Musizierens wird durch den Zusammenschluss erleichtert.
- Für SchülerInnen, die an der Gemeindegrenze wohnen, kann der Unterricht in der Nachbargemeinde von Vorteil sein.
- Vermehrt werden in Zukunft dieselben LehrerInnen an beiden Schulen unterrichten (heute sind es sechs). Durch ein attraktives Pensum werden Lehrerwechsel reduziert.
- Konzerte und Veranstaltungen können interessanter gestaltet werden.
- Die Verwaltungskosten können reduziert werden (Synergien).
- Die Kosten Schulleitung und Sekretariat können mit leicht erhöhten Pensen auf zwei Gemeinden verteilt werden.
- Schulleiter und Sekretariat haben längere Präsenzzeiten und sind besser erreichbar.
- Das Sekretariat ist während der Bürozeiten besetzt.

## Rechtsform

Für die Zusammenführung der beiden Musikschulen wird als Rechtsform der Anschlussvertrag gewählt. Die Gemeinde Thalwil ist Trägergemeinde und Oberrieden Anschlussgemeinde.



### Wesentliche Änderungen

- **Organisation**

Die Musikschule untersteht den Schulpflegen Thalwil und Oberrieden. Eine paritätische Kommission, bestehend aus zehn Mitgliedern, führt die Musikschule.

- **Standorte**

Das Sekretariat ist in Thalwil, die Rechnungsführung erfolgt durch die Gemeindekasse Thalwil. Der Musikunterricht wird wie bis jetzt an den betreffenden Orten in Thalwil und Oberrieden abgehalten.

- **Musiklehrer**

Die angestellten Musiklehrer und -Lehrerinnen von Oberrieden werden in die vereinte Musikschule übernommen.

- **Kosten**

Die Gesamtkosten der Musikschule werden nach dem im Anschlussvertrag festgelegten Schlüssel auf die beiden Gemeinden aufgeteilt. Nach den Empfehlungen des Verbandes Musikschulen Schweiz (VMS) werden nach den vorhandenen Schülerzahlen die Pensen des Schulleiters mit 50% und des Sekretariats mit 60% festgelegt.

- **Tarifordnung**

Die wesentlichen Änderungen in der Tarifordnung für Oberrieden sind die Geschwisterermässigung und die Möglichkeit des Erwachsenenmusikunterrichts (Anpassung an Thalwil).

Familien mit mehreren Kindern oder Kinder, die mehrere Instrumente spielen, profitieren von einer indexierten Ermässigung. Bei zwei Kindern bzw. Instrumenten beträgt der Rabatt 20%, bei drei oder mehr Kindern bzw. Instrumenten 30% auf den Totalbetrag der Rechnung.

- **Erhöhung der Elternbeiträge**

Die zunehmend steigenden Kosten für die Musikschule, bedingt durch steigende Personalkosten und die Einführung der Ermässigungen, verursachen eine laufende Erhöhung der Stundenansätze für die Schüler.

– Würde Oberrieden seine Musikschule mit dem heutigen Qualitätsstandard selbstständig weiterführen, müssten die Eltern mit einer Beitragserhöhung von 9%–10% rechnen.

– Dank dem Zusammenschluss und der Neuregelung der Elternbeiträge ist mit einer Erhöhung von nur noch 6% zu rechnen.

Am 25. November 2002 haben die Schulpflegen von Oberrieden und Thalwil auf Antrag beider Musikschulkommissionen den Zusammenschluss der beiden Musikschulen auf das Schuljahr 2003/2004 beschlossen.

### Sprechstunden des Schulpräsidenten

Albert Ulrich, Schulpräsident, führt auf Voranmeldung hin Sprechstunden für die Öffentlichkeit durch. Diese finden in der Regel 14-täglich, jeweils an einem Dienstag, ab 19.30 Uhr, im Gemeindehaus statt.

Voranmeldungen nimmt das Schulsekretariat gerne entgegen, Telefon 01 722 71 21.



Hand und Haus

Hauswirtschaftliche  
Fortbildungsschule  
8942 Oberrieden

Veranstaltung	Daten / Zeit	Kursgeld / Nahrungsmittel	Kursleiterinnen
Herrenkochkurs	8 x Donnerstag: 6.3. bis 3.7.2003 18.45–21.45 Uhr	Fr. 128.– / ca. Fr. 22.50 pro Abend	B. Bleuler-Baumer <a href="http://www.bleulerbaumer.ch">www.bleulerbaumer.ch</a> oder Telefon 01 721 08 67
Niedertemperaturgaren	2 x Montag: 17.3. und 24.3.2003 18.00–22.00 Uhr	Fr. 40.– / ca. Fr. 25.– pro Abend	B. Bleuler-Baumer
Osterhasen giessen mit oder ohne Kinder	1 x Samstag: 29.3.2003 9.00–12.45 Uhr	Fr. 20.– / ca. Fr. 20.–	B. Bleuler-Baumer
Osterhasen giessen	1 x Montag: 31.3.2003 18.00–21.45 Uhr	Fr. 20.– / ca. Fr. 20.–	B. Bleuler-Baumer
Nähen	5 x Samstag: 8.3./22.3/31.5./14.6./ 28.6.2003 9.15–11.50 Uhr	Fr. 110.– / ca. Fr. 25.–	Christine Amrein Telefon 01 722 39 41
Nähen	5 x Mittwoch: 16.4./14.5./28.5./11.6./ 25.6.2003 19.15–21.50 Uhr	Fr. 85.– / ca. Fr. 25.–	Christine Amrein

Bitte  
frankieren!

Freie Kurse  
Sylvia Grimm  
Fachstrasse 24  
8942 Oberrieden



Veranstaltung	Daten / Zeit	Kursgeld / Nahrungsmittel	Kursleiterinnen
Vollwertiges Frühstück	1 x Samstag: 15.3.2003 9.15–12.30 Uhr	Fr. 75.– inkl.	Marlies Düsel-Elmer Telefon 01 720 92 44
Kreative Fisch- und Gemüseküche	1 x Samstag: 22.3.2003 11.15–15.45 Uhr	Fr. 90.– inkl.	Marlies Düsel-Elmer
Kochen: Der Säure- Basen-Haushalt	1 x Samstag und 1 x Dienstag: Sa 10.5.2003 von 11.15–16.30 Uhr Di 20.5.2003 von 17.45–22.00 Uhr	Fr. 190.– inkl.	Marlies Düsel-Elmer
Kretische und Mediterrane Küche	3 x Dienstag: 10.6./17.6./24.6. evtl. 1.7.2003 17.45–22.15 Uhr	Fr. 250.–	Marlies Düsel-Elmer

Material und Lebensmittel sind im Kursgeld nicht inbegriffen und werden am ersten Kurstag eingezogen.

Die Anmeldung ist verbindlich. Bei Abmeldung oder Nichterscheinen im Kurs wird ein Unkostenbeitrag von Fr. 20.– verrechnet.

Jede Anmeldung erhält eine Zusage oder evtl. Absage.

**Anmeldung: per Telefon oder Fax 01 721 14 54 oder mit untenstehender Anmeldekarte.**



## Hauswirtschaftliche Fortbildungsschule Oberrieden

### Anmeldung

Kurs(e): \_\_\_\_\_

Name/Vorname: \_\_\_\_\_

Strasse/Ort: \_\_\_\_\_

Telefon Privat: \_\_\_\_\_ Geschäft: \_\_\_\_\_

E-Mail: \_\_\_\_\_

Bemerkung/Vorschläge: \_\_\_\_\_

### Zum Kaffee am Ostersonntag

#### Osterfladen

250 g  
Butterblätterteig 2 mm dick rund auswallen  
und in ein Wähenblech von  
ca. 26 cm Ø legen. Boden gut  
einstechen

#### Füllung

2 Eigelb 2 Essl. Vanillezucker  
250 g Magerquark 2 Essl. Nüsse gerieben  
150 g Rahmquark 1 Essl. Rosinen  
1 dl Rahm 1 Essl. Maizena  
½ Zitrone Schale

mit dem Schwingbesen verrühren

2 Eiweiss steif sorgfältig unter die Quark-  
masse ziehen. Füllung auf  
den Teigboden giessen

Backen: 220°, 1. Rille,  
40–50 Min.

Puderzucker Osterhase aus Papier aus-  
schneiden und auf den aus-  
gekühlten Kuchen legen. Mit  
Puderzucker übersieben

ev. Zuckereili zum Garnieren

Rezept von Brigitte Bleuler



# Die Heilig-Chrüz-Orgel und ihre Organisten

«Das Lob Gottes soll in unseren Gottesdiensten stets feierlich und froh ertönen. Dabei soll die Orgel unsern Lobgesang unterstützen.» Mit diesen Worten hat Domherr Franz Stampfli am 9. Dezember 1990 die Orgel für ihre ureigenste Bestimmung geweiht.

Von **Irene Lindegger**, Kirchenpflegerin

Infolge hoher Baufeuchtigkeit konnte die Orgel der Kirche Heilig-Chrüz erst zwei Jahre nach der Erstellung des Gotteshauses installiert werden.

Das königliche Instrument, das nun seit etwas mehr als 12 Jahren in der katholischen Kirche Oberrieden steht, kann als vielseitige, klangschöne Kleinorgel bezeichnet werden. Der Erbauer Manfred Mathis (von der bekannten Orgelbaufirma Mathis in Näfels GL) hat die Disposition, d.h. die Grösse der Orgel und damit auch die Anzahl der Register, gut nach der Grösse des Kirchenraums und der Anzahl der Sitzplätze ausgerichtet.



## Klein aber fein

Die Orgel umfasst zehn Register und zwei Manuale. Die Mixtur eingeschlossen, verfügt sie über 602 Pfeifen. Registratur und Traktur sind rein mechanisch. Obwohl nur eine Kleinorgel, ist das Instrument nicht nur ein Begleitinstrument. Es lassen sich ihr klanglich durchaus vielseitige Klänge und Töne entlocken. Tatsächlich ist es durchaus möglich, Orgelwerke aus verschiedenen Epochen auf ihr wiederzugeben.

## Unsere Organisten

Hannelore Oswald aus Rüschtikon und Lorenz Büchli entlocken unserer Orgel die schönsten Töne. Hannelore Oswald macht das bereits seit Herbst 1999, Lorenz Büchli seit September 2002. Er ist im Moment in der Ausbildung für Kirchenmusik, Hauptfach Orgel- und Chorleitung an der Musikhochschule Luzern und wohnt in Luzern und Zürich.

## Drei Fragen an Hannelore Oswald und Lorenz Büchli

### Was hat euch bewogen, die Stelle als Organistin bei uns anzunehmen?

*Hannelore Oswald:* Weil mir die Kirche gefällt. Es war mir immer ein Wunsch, in einer offenen, frischen Kirche zu spielen. Ebenso mag ich die innovative Gestaltung der Gottesdienste. Ein weiterer Grund ist die Anknüpfung an die in der Jugend gemachten Orgelerfahrungen.

*Lorenz Büchli:* Die Orgel hat mir sehr gut gefallen, zudem hat mich der helle, runde Raum sehr angesprochen. Schliesslich war auch der erste Probegottesdienst, geleitet von Andreas Beerli, massgebend. Es war eine Taufe und ich spürte einen starken Zusammenhalt der Gemeinde.

### Was gefällt besonders an dieser Orgel?

*Hannelore Oswald:* Der fröhliche und beschwingte Klang, welcher der Orgelbauer Mathis für diesen Raum hervorgebracht hat.

*Lorenz Büchli:* Die Rohrflöte 8', die Traktur ist sehr präzise und doch nicht zu sensibel, sehr angenehm. Das Pedal ist sehr deutlich zu hören.

### Was spielt ihr am liebsten?

*Hannelore Oswald:* Besonders schön finde ich das Zusammenspiel mit anderen Instrumenten. Am liebsten spiele ich Barock (Klassik und Romantik).

*Lorenz Büchli:* Barockmusik: Bach, Brahms, Mozart und Schubert.

### Lust zuzuhören?

Wer Lust hat, die Orgel oder einer der beiden Organisten zu hören, ist jederzeit in unserem Gottesdienst oder an einem Konzert herzlich willkommen. Informationen erhalten Sie im Sekretariat der katholischen Kirche.





## EXIL: Theater und Thema bewegen

EXIL, ob dieses Wort noch aufhorchen lässt? Im vergangenen November war es für ein paar Tage oder gar Wochen Gegenstand des Dorfgesprächs gewesen.

Von Pfarrer **Ulrich Cremer**

«Mach'sch au mit bim EXIL?», konnte man etwa fragen hören. Der Anlass selber in der Pünt vermochte dann auch diejenigen zu überzeugen, die dem Unternehmen zunächst skeptisch gegenüberstanden hatten. Kaum jemand unter den Zuschauerinnen und Zuschauern, und schon gar nicht unter den Mitwirkenden, konnte sich dem Reiz des Stückes entziehen. Alle waren betroffen von der Aktualität des Themas. Wirklichkeit und Traum von Heimat und Fremde, von Gefangenschaft und Freiheit berührten alle. Unter Staunen wurde dem

Zuschauer, der Zuschauerin (oder besser: Miterlebenden) bewusst, in welcher grossartigen Werken der Musik- und Theatergeschichte diese Thematik immer wieder ihren Niederschlag gefunden hatte und nun auch, in einem in unserem Dorf uraufgeführten Stück, ergreifenden Ausdruck fand.

### Mehr EXIL

Manch einer hätte damals gerne noch ein wenig mehr von der Geschichte jenes Exils erfahren und sich mit seinen Folgen auseinander gesetzt. Und manch eine hätte gerne mit andern zusammen über aktuelle Arten und Ausprägungen von Exil heute gesprochen.

Genau dazu besteht nun die günstige Gelegenheit anlässlich der ökumenischen Veranstaltung während der kommenden Fastenzeit.

Geboten werden zwei Abende zum immer wieder bewegenden Thema «Exil».

**Nach - denken...!**

**EXIL - damals und heute**

**Ökumenische Abendveranstaltung  
in der kath. Kirche, Oberrieden**

Mittwoch  
26. März  
20.00 Uhr

**"Das babylonische Exil -  
Katastrophe und Chance"**

Referat von Dr. Hans Schwegler,  
Alttestamentler und Palästinakenner

Mittwoch  
7. April  
20.00 Uhr

**"Exil hat viele Gesichter"**

Begegnung mit Fachleuten und  
Betroffenen

es laden ein:  
Kath. und ev. Kirchgemeinde, Oberrieden



# Zivilstandsnachrichten

## vom 1. Oktober 2002 bis 31. Dezember 2002

**Geburten** von Kindern, deren Eltern in Oberrieden wohnhaft sind

<b>Keller</b>	<b>Corinna Amanda</b> , geboren im Oktober 2002.
<b>Khyryzadeh Afshar</b>	<b>Schahin</b> , geboren im Oktober 2002.
<b>Eggenberg</b>	<b>Lukas</b> , geboren im Oktober 2002.
<b>De Marco</b>	<b>Eleonora</b> , geboren im Oktober 2002.
<b>Bachmann</b>	<b>Josiah</b> , geboren im November 2002.
<b>Böhm</b>	<b>June</b> , geboren im November 2002.
<b>Eschmann</b>	<b>Jelmer</b> , geboren im November 2002.
<b>Furer</b>	<b>Salomé</b> , geboren im Dezember 2002.
<b>Weyermann</b>	<b>Sheena</b> , geboren im Dezember 2002.
<b>Baumgartner</b>	<b>Anna Lou</b> , geboren im Dezember 2002.
<b>Flückiger</b>	<b>Celina</b> , geboren im Dezember 2002.



**Trauungen** von Einwohnerinnen und Einwohnern, welche auf dem Zivilstandsamt Oberrieden vollzogen wurden

**Schmidt**                      **Marc Reto**, mit **Pfeiffer, Suzanne**, getraut im Oktober 2002.

**Höner**                         **Beat**, mit **Bowald, Véronique**, getraut im Oktober 2002.

**Jenny**                         **Andreas**, mit **Bailey, Dorett** getraut im Oktober 2002.

Das Zivilstandsamt gratuliert herzlich!

## Hohes Alter

Die Politische Gemeinde ehrt jeweils die hohen Geburtstage von Oberriednerinnen und Oberriednern (90-, 95- und 100-jährige) mit einem Ständchen des Musikvereins Harmonie sowie einem Besuch des Gemeindepräsidenten und des Gemeindeschreibers.

Im vierten Quartal 2002 konnte in unserer Gemeinde folgende Oberriedner Einwohnerin einen solchen Geburtstag feiern:

### 90 Jahre

**12. Dezember**

**Hedwig Baumann**, Spielhofweg 12, 8942 Oberrieden

Der Gemeinderat und die Gemeindeverwaltung wünschen unserer Jubilarin zu ihrem Geburtstag alles Gute, viel Freude und gute Gesundheit.

## Der Herzenswunsch des FC Oberrieden

Die Oberriedner Fussballer – die grösseren und die kleineren – sind stolz, dem FCO anzugehören, denn Fussball ist ihre Leidenschaft. Mit viel Eifer, Einsatz, Freude und Willen werden die insgesamt über 100 Junioren und die ca. 50 Aktiven bei ihrer Lieblingsbeschäftigung aus- und fortgebildet.

Von **Yvonne Herzog, Christian Rüegegger**  
**Urs Kleiner, François Thomet**

Fussballclub Oberrieden

Sie tun in ihrer Freizeit nicht «irgendetwas» oder «gar nichts». Nein, Fussball ist das Spiel, das sie so begeistert. Aber es ist nicht nur das Spiel, sondern es beinhaltet viele andere wichtige Faktoren. Der Verein leistet ansehnliche Jugendarbeit und die steigenden Mitgliederzahlen bestätigen den Erfolg: Die Anzahl Junioren und Juniorenmannschaften konnten in den letzten sechs Jahren verdoppelt werden. 1997 spielten 60 Junioren in vier Mannschaften, heute sind es 106 Junioren in acht Mannschaften! Pro Altersklasse ist beinahe eine Schulklasse im FCO vertreten. Der Fussballclub schenkt den Kindern und den Jugendlichen eine sinnvolle Beschäftigung, in der sie Verantwortung übernehmen müssen. Bei den älteren Junioren und den Erwachsenen ist es dann wohl mehr der nötige Ausgleich zum stressigen Alltag, der die Spieler treu zum Verein gehören lässt.

Der FCO ist bei seinen Mitgliedern sehr beliebt: Eine grosse Trainingsbereitschaft, sportlicher Ehrgeiz und die Offenheit, neue Freundschaften zu schliessen, lassen den Verein leben.

### Ein Dach über dem Kopf

Aber wie jede Familie ihr zu Hause, braucht auch ein gesunder Verein ein Dach über dem Kopf. Ein Ort der Begegnung. Das Herz des Vereins war das so geliebte «Choli», das leider im letzten Herbst den Flammen zum Opfer gefallen ist und die Vereinsmitglieder leiden darunter sehr. Es war nicht nur ein beliebter Treffpunkt, sondern auch das Lager des gesamten Materials und bot Umkleidekabinen für die eigenen und die gegnerischen Mannschaften. Stolz war man, die Gäste im Sommer bei strahlendem Sonnenschein und mit wunderbarer Aussicht auf den Zürichsee empfangen zu können. Im Klubhauskiosk wurden kühle Getränke ausgeschenkt und von der Klubhausterrasse aus bekam man guten Fussball zu sehen.

Keine Frage, es braucht wieder ein zu Hause für den FCO, es braucht wieder ein «Choli» zum Liebhaben. Deshalb wünscht sich der ganze Verein zum diesjährigen 25. Geburtstag nichts mehr, als die Erlaubnis der Oberriedner Bevölkerung, das Klubhaus Cholenmoos neu zu erbauen. Mit ihrer JA-Stimme an der Gemeindeversammlung vom 19. März 2003 machen Sie dem FC Oberrieden und seinen zahlreichen Mitgliedern das schönste Geburtstagsgeschenk. Helfen Sie mit, vielen Dank!

### Der Oberriedner Brief – das Forum für unsere Vereine

Gerne veröffentlichen wir hier Ihre Veranstaltungen oder Berichte über Feste, Theater, Sportanlässe, Generalversammlungen oder das «Vereins-Chränzli». Melden Sie sich frühzeitig beim Redaktionssekretariat (siehe Impressum), damit wir Ihre Wünsche rechtzeitig berücksichtigen können.

## Natur- und Vogelschutzverein Oberrieden (NVO)



Foto Hans Kummer

Es kann passieren, dass wir auf unserem Spaziergang einen Schwalbenschwanz oder ein Tagpfauenauge, einen Frosch oder einen Salamander zu Gesicht bekommen, einem Reh, einem Igel oder gar einem Dachs begegnen. Dann steigt in uns ein Glücksgefühl auf.

Von **Johanna Leuthold**, Präsidentin

Solche Naturerlebnisse in nächster Nähe, und dazu gehören auch das Vogelkonzert am Frühlingsmorgen und der nächtliche Ruf des Waldkauzes, sollen auch die nachfolgenden Menschengenerationen noch erfreuen. Doch der Lebensraum der frei lebenden Tiere wird immer enger. Es gilt, das noch Vorhandene zu erhalten und Verlorenes, wenn möglich, zu ersetzen. In den Achtzigerjahren hat deshalb der NVO grosse Wildhecken gepflanzt und einen Amphibienteich am Rand des ‚Langmoos‘ ausgehoben. Auf dem Gemeindeland im Länz, ausserhalb der Bauzone, wurde ein Obstgarten angelegt, denn die vielen Obstbäume, die alt Oberrieden schmückten, mussten zum grössten Teil Neubauten weichen. Die Wiese im Länz soll sich in eine Magerwiese zurückbilden. Sie darf nicht gedüngt und erst nach dem 15. Juni gemäht werden, damit die Gräser und Kräuter am Standort absamen können und die Kleinen im Tierreich eine Überlebenschance haben. Heute und in Zukunft gilt es, dies alles zu pflegen, denn die uneingeschränkte Natur würde die Landschaft in Kürze wieder in einen dichten Wald zurückverwandeln.



Gesunde Freizeitbeschäftigung an frischer Luft. Beim Hochstamm-Obstbäume-Schneiden...  
Foto Leo Vock

### Machen Sie mit!

Beim Heckenauslichten, beim Hochstamm-Obstbäume-Schneiden, beim Mäusefangen im Obstgarten oder beim Reinigen von Nistkästen und Säubern von Teichen.

Wer nicht mitarbeiten will, ist auch als zahlendes Mitglied herzlich willkommen.

Der Jahresbeitrag ist bescheiden.



... oder beim Auslichten der Hecken. Foto Leo Vock

### Die Aktivitäten 2003 sind alle öffentlich

Obstbäume pflanzen	8. März	im Länz
Morgenexkursion «Vögel»	27. April	im Wald
Abendexkursion «Vogelstimmen»	16. Mai	im Wald
Exkursion «Kleinstrukturen»	13. Juni	im Dorf
Stand am Spycherfest	27. Sept.	b. Spycher



# «Oberrieden – einst und jetzt»: das Fotobuch der Vereinigung Ortsmuseum

Aus Anlass des Jubiläums «450 Jahre Kornspeicher Oberrieden» gibt die Vereinigung Ortsmuseum Oberrieden ein Fotobuch heraus, welches am «Spycher-Fäscht» vom 27. September 2003 in den offiziellen Verkauf gelangt.

Von **Ernst Kleiner**, Präsident

Die Gemeinde unterstützt das Fotobuch, welches die bestehenden Bücher über Oberrieden ergänzt, mit einem Beitrag von 15'000 Franken. Dafür danken wir dem Gemeinderat und den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern bestens.

## **Fünfzig Bilder von gestern und heute**

Das Fotobuch enthält rund je fünfzig Fotos aus alt Oberrieden und aus der heutigen Zeit. Den Bildern aus früheren Jahren werden Aufnahmen der heutigen Situation gegenübergestellt und jedes Bildpaar wird mit einem Kurzkomentar versehen.

Das Grusswort stammt aus der Feder von Gemeindepäsident Rodolfo Straub. Für Konzept, Inhalt und Gestaltung zeichnet Kustos Werner Waldmeier verantwortlich. Er verfasste zusammen mit Gemeinbeschreiber Thomas Dischl die Kurztexte. Die alten Fotos stammen aus dem Fundus des Ortsmuseums. Die neuen Aufnahmen haben die Fotografen Thedi Suter, Bruno Hitz und Arie Wubben beigesteuert. Die einheimische Druckerei Stulz AG ist für den Druck und die sorgfältige Ausstattung besorgt.

## **Jetzt bestellen**

Der Subskriptionspreis beträgt 25 Franken, der spätere Verkaufspreis 30 Franken. Die Auflage richtet sich nach dem Bestelleingang auf Grund dieser Subskription. Sie dauert bis Samstag 31. Mai 2003. Die Auslieferung der vorbestellten Exemplare erfolgt vor dem 27. September 2003. Die Vernissage ist am 26. September 2003.



Bitte  
frankieren!

Vereinigung  
Ortsmuseum Oberrieden  
Doris Stoll  
Feldstrasse 2b  
8942 Oberrieden

### Neue Öffnungszeiten für das Museum

(freie Besichtigung im Keller Schulhaus Pünt)

Samstag, 22. März  
10.00–12.00 Uhr

**Maria Fritschy klöppelt in der Schinzenstube**

Sonntag, 18. Mai  
11.00–13.00 Uhr

**Oskar Neuhauser (ehemaliger Gemeindepolizist)  
zeigt seine Waffensammlung**

Samstag, 23. August  
10.00–12.00 Uhr

**Friedel Rööfli (ehemals Bahnhof-Dorf) arbeitet  
in der Schuhmacherwerkstatt**

Sonntag, 19. Oktober  
11.00–13.00 Uhr

**Ruedi Weidmann präsentiert Blätter aus  
seiner Briefmarkensammlung**

Samstag, 15. November  
10.00–12.00 Uhr

**Wir zeigen Ihnen die neu eingerichtete  
Chronikstube**

Für Führungen ist der Leiter des Ortsmuseums Oberrieden zuständig:  
Werner Waldmeier, Alte Landstrasse 30, 8942 Oberrieden, Telefon 01 720 38 70



### Einladung zur Subskription

Gemäss Ihrem Angebot bestelle ich zum Subskriptionspreis

\_\_\_ Exemplar(e) \_\_\_ des Fotobuchs «**Oberrieden – einst und jetzt**» zum Vorzugspreis  
von 25 Franken (späterer Verkaufspreis 30 Franken)

Name/Vorname \_\_\_\_\_

Strasse \_\_\_\_\_

PLZ/Ort \_\_\_\_\_

Datum: \_\_\_\_\_

Unterschrift \_\_\_\_\_

Subskriptionsfrist: Samstag, 31. Mai 2003. Die Auslieferung erfolgt vor dem «Spycher-Fäscht» 2003.

In Oberrieden franko Haus – auswärts mit Zuschlag für Porto und Verpackung.

## Fahnenweihe des Schützenvereins Oberrieden

Seit über 130 Jahren existiert der Schützenverein Oberrieden. Bei der Gründung stand die Förderung der Schiessfertigkeit im Sinne der soldatischen Ausbildung im Vordergrund, weshalb der Schützenverein auch noch heute im Auftrag des Bundes die obligatorischen Schiessübungen für die Armeeangehörigen und das Feldschiessen durchführt.

Von **Fritz Pörtig**, Präsident

Allerdings hat sich in den letzten Jahren das Schiesswesen zu einem anspruchsvollen Sport gewandelt, der von den Schützen mit Begeisterung und Erfolg gepflegt wird. Trotz dieser durchaus «modernen» Ausrichtung pflegt der SV Oberrieden nach wie vor auch seine traditionellen, heimatverbundenen Wurzeln – dazu gehört auch der Besitz einer Vereinsfahne.



Mit modernem Design in die Zukunft.

Die heutige Vereinsfahne hat seit Jahrzehnten viele Feste gesehen und auch viele Kameraden auf ihrem letzten Weg begleitet. Inzwischen ist sie jedoch brüchig und anfällig auf Risse geworden, weshalb im Jahr 2001 beschlossen wurde, eine Neuanschaffung an die Hand zu nehmen. Die Fahne ist nun beim Lieferanten in Arbeit. Mit ihrer modernen Gestaltung signalisiert sie die Zuversicht des SV Oberrieden, dass sie noch viele Jahre einen aktiven Verein begleiten darf.

Im Frühling 2003 kann die Fahne eingeweiht werden. Zu diesem Akt möchte der SV Oberrieden die Oberriedner Bevölkerung herzlich einladen und damit seine Verbundenheit zum Gemeinwesen dokumentieren.

Die Fahnenweihe wird am Freitagabend, den 16. Mai, um 19.00 Uhr auf dem Schulgelände Pünt stattfinden. Der Festakt wird von der Harmonie mit einem Platzkonzert begleitet und für die durstigen Kehlen wird gesorgt. Der SV Oberrieden freut sich, am 16. Mai gemeinsam mit den Oberriedner Vereinen und vielen Oberriednerinnen und Oberriednern die neue Fahne einzuweihen.

## Noch freie Plätze am Mittagstisch

Im Moment haben wir am Mittagstisch des Vereins Mittagstisch Oberrieden am Altweg 9 noch einige wenige Plätze frei. Willkommen sind Kindergarten- und Schulkinder.

Von **Andreas Sidler**, Präsident

**Die Öffnungszeiten**  
(während der Schulzeit)

– **Mittagstisch:**  
Montag bis Freitag von 11.00 bis 14.30 Uhr.

– **Erweiterter Mittagstisch:**  
Dienstag und Donnerstag von 11.00 bis 18.30 Uhr.

Das Angebot kann regelmässig und/oder unregelmässig genutzt werden.

### Die Tarife

– **Mittagstisch** Tarif A: Für 1½ Stunde:  
Fr. 17.– für das erste Kind  
Fr. 13.– für jedes weitere Kind je Familie.

Tarif B: Für 2½ Stunden:  
Fr. 22.– für das erste Kind  
Fr. 18.– für jedes weitere Kind je Familie.

– **Erweiterter Mittagstisch**  
11.00 bis 18.30 Uhr pauschal Fr. 50.–

### Anmeldung

Die Eltern melden ihre Kinder mit dem Anmeldeformular im Idealfall bis spätestens zwei Wochen vor Beginn des neuen Quartals an. Neuanmeldungen sind zurzeit möglich. Die Bezahlung erfolgt im Voraus. Ein umfassendes Reglement gibt Auskunft über alles Wissenswerte. Anmeldeformulare und Reglemente können bei Hans Jürg Fenner, Altweg 9, 8942 Oberrieden, Telefon 01 722 18 66 bezogen werden.

### Achtung

Reservieren Sie sich schon heute den Abend des 27. März. Dann findet unsere Generalversammlung im Gemeinschaftsraum Länzweg 4B statt. Um 20.00 Uhr.

## Cevi Waldputz-Aktion: Jagd nach dem besonderen Fundstück

Der Wald ist Lebensraum für Tiere und Erholungsgebiet für Menschen – leider für einige auch Abfallkübel und Müllhalde. Letzten Herbst machte sich der Cevi Oberrieden ans Werk und befreite den Wald von insgesamt 250 Kilogramm Kehricht. Zu den exotischen Fundstücken gehörten ein Backofen sowie diverse Möbelstücke. Eine vorbildliche Aktion der Oberriedner Buben und Mädchen, die Schule machen sollte.

Von **Markus Röösl**

Wer den Cevi Oberrieden kennt, der weiss, dass eine Waldputz-Aktion nicht ohne Spass und lustvolle Ideen in die Wege geleitet wird. Mit einem Schätzwettbewerb wurde Anreiz für den Kampf gegen den Müll gestiftet. Zu Beginn der Sammelaktion durften die verschiedenen Gruppen angeben, wie viele Kilogramm an Müll sie finden werden. Keine einfache Aufgabe, denn Autoreifen und Waschmaschinen sind schwerer als herkömmlicher Unrat. Schnell wurden sich die Sammlerinnen und Sammler aber einig und sprachen Schätzungen von 23 bis 60 Kilogramm aus.



Total motiviert geht es an die Arbeit...

### Was der Wald so bietet

Die Suche nach Abfall ist im Grunde genommen zu vergleichen mit dem Herbstsport Pilzesammeln. Die Jagd nach einem besonderen Fundstück trieb Kinder, Jugendliche und Eltern an, den starren Blick auf den Boden gerichtet und ausgerüstet mit einem Kehrichtsack, den Wald zu säubern. Gefunden wurde einiges: diverse Flaschen, ein Backofen, Schuhe, ein Gitterdraht, Möbelstücke und natürlich alle Arten von achtlos weggeworfenen Verpackungen.



...und das Resultat kann sich sehen lassen.

Total brachte die Waldputz-Aktion über 250 Kilogramm Abfall zusammen. Ein Ergebnis, das wohl alle Pilzsammler vor Neid erblassen lässt. Die beste Schätzerin war die Stufe Simpson, die nur fünf Kilogramm neben dem tatsächlichen Gewicht lag. Ein Jahr wird vergehen und die Buben und Mädchen des Cevi Oberrieden werden sich wieder auf die Suche machen und den Wald von Müll befreien. Wer allerdings bei der Sammelaktion dabei war, wird wohl kaum wieder etwas unachtsam wegwerfen und somit dazu beitragen, den Abfallberg in den Wäldern etwas zu verringern.

## Kreismusiktag Oberrieden – ein Dorffest der Superlative

Am Sonntag, 22. Juni 2003 findet in Oberrieden der Kreismusiktag des linken Zürichseeufers statt. Als Organisatorinnen treten die Jugendmusik und die Harmonie Oberrieden auf. Es werden circa 600 Musikanten aus dem ganzen Bezirk erwartet. Eingebettet in diesen Kreismusiktag finden verschiedene Aktivitäten statt, zu denen die ganze Dorfbevölkerung eingeladen ist.

Von **Claudia Schwager**

Weitere Auskünfte zu diesen Festtagen gibt uns «Tubafachmann» Roger Müller.

**Wenn man das Wort Kreismusiktag hört, stellt man sich eine Gruppe von Musikanten vor, die sich im Kreise bewegt und musiziert. Ist dem so?**

Nein. Natürlich nicht; obwohl vielleicht am Ende dieses Kreismusiktages einige Musiker sich nicht mehr ganz geradeaus fortbewegen können! Vielmehr ist ein Kreismusiktag ein Treffen von Musikern aus der Region. Dabei wird dem Publikum am Vormittag eine Marschmusikparade geboten und am Nachmittag brillieren die Vereine mit Unterhaltungsmusik im Festzelt.

**Das tönt ja hochinteressant. Was können die Zuschauer denn konkret erwarten?**

Wir hoffen schon, dass es nicht nur «interessant», sondern auch wunderschön tönen wird. Erwarten kann das Publikum einige Stunden guter Blasmusik und sicherlich eine gemütliche Stimmung im Festzelt. Und dies alles, ohne dass man einen Eintritt bezahlen muss! Ebenfalls haben alle Gelegenheit, an der grossen Tombola teilzunehmen. Zu erwähnen ist schliesslich unser «Schlussbouquet», das Swiss-Military-Chaos-Schokestra, welches uns eine einmalige Show auf die Bühne legen wird.

**Der Kreismusiktag ist ja nur einer der Höhepunkte an diesem Wochenende...**

Das ist richtig. Bereits am Freitag startet das Fest mit einer Disco im Schulhaus Langweg und der Los Locos-Bar, welche in der Zwischenzeit wohl allen Oberriednern ein Begriff ist. Am Samstagnachmittag kann die Jugendmusik Oberrieden ihre neue Uniform und die Harmonie ihre neue Vereinsfahne einweihen. Danach geht es Schlag auf Schlag – oder als Musiker besser gesagt «Ton auf Ton» – weiter mit einem Festessen in der grossen Festhalle, und einem bunten Unterhaltungsabend mit Maya Brunner und der Superländlerkapelle Carlo Brunner, der Gerüchten zufolge bis in die frühen Morgenstunden dauern soll. Ob ich dann meine Tuba am Sonntagmorgen noch auf die Schulter bringe, kann ich zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht mit Sicherheit sagen...

**Junge und erwachsene Musikanten zusammen; bringt man da alle Vorstellungen unter einen Hut?**

Da sehe ich keine Probleme. Musik verbindet ja bekanntlich und speziell in Oberrieden sind wir ja bekannt dafür, dass wir die Feste feiern, wie sie fallen! Selbstverständlich hoffen sowohl die jüngeren, als auch die älteren Musikanten auf einen grossen Publikumsaufmarsch, damit sie sich an diesem Wochenende möglichst vielen Leuten von ihrer «besten» Seite zeigen können.



# Das GAWO-Zentrum: Der Ort für Veranstaltungen und Begegnungen

Im letzten Oberriedner Brief stellte die Zentrumsleiterin die Räumlichkeiten der GAWO für Veranstaltungen und Begegnungen vor. An den Schluss des Rückblicks stellte sie die klare Absichtserklärung «Wir machen weiter!». Und so geht's weiter.

Von **Helen Wegmann**, GAWO-Vorstand und  
**Beatrice Rohner**, Zentrumsleiterin

«Wir machen weiter!», denn auch im Jahr 2003 sollen in den Räumen des GAWO-Zentrums Veranstaltungen stattfinden, die möglichst vielen Oberriednerinnen und Oberriednern anregende und lustvolle, heitere und besinnliche, spannende und entspannende Stunden bescheren sollen.

## **GAWO-Zentrum 2003**

Im GAWO-Zentrum sollen sich im Laufe des Jahres die Generationen begegnen, zum Beispiel bei der vom Kulturkreis angekündigten Kunstausstellung im Herbst.

«Wir machen weiter!», gilt selbstverständlich auch für alle Institutionen der Gemeinde, die Anlässe für die Seniorinnen und Senioren planen und durchführen. Nämlich die beiden Kirchgemeinden, Pro Senectute und die Zentrumsleitung der GAWO. Diese vier planen, die Zusammenarbeit künftig intensiver zu pflegen und immer wieder als gemeinsame Gastgeber zu Veranstaltungen einzuladen.

Für das erste Quartal 2003 sind zwei Veranstaltungen geplant:

- Donnerstag, 27. Februar: Fasnacht in der GAWO
- Donnerstag, 27. März: «Eindrücke von Südamerika» Reisebericht mit Dias von Adrian Baumann (Präsident GAWO).

## **Zusammenarbeit verringert den Aufwand und vergrössert das Angebot**

Die Vorgeschichte und das Ziel der geplanten erweiterten Zusammenarbeit zwischen den vier Institutionen können in wenigen Stichworten zusammengefasst werden: Vermeidung von Doppelspurigkeiten und Datenkollisionen sowie Erweiterung der Themenkreise und Angebote.

Konkret heisst das, dass der «Veranstaltungskalender für die Oberriedner Seniorinnen und Senioren» in Zukunft von allen vier Organisationen gemeinsam geplant wird, damit ein möglichst breit gefächertes Jahresprogramm entsteht, in dem E- (ernste) und U- (unterhaltende) Veranstaltungen sowie gewohnte und geschätzte bisherige Angebote, aber auch neue und überraschende Anlässe Platz finden, ohne sich zu überschneiden oder gar zu konkurrenzieren.

Wie dieser gemeinsame Veranstaltungskalender im Detail aussehen und wo, wann und wie er publiziert wird, steht noch nicht fest. Fest stehen jedoch die beiden Veranstaltungen im Februar (Fasnacht) und März (Diavortrag) und die erklärte Absicht, Ihnen im nächsten Oberriedner Brief das gemeinsame Programm 2003 präsentieren zu können.



# SBB-GA-Flexicard



**Reisen Sie für  
nur Fr. 25.–  
pro Tag  
durch die  
ganze  
Schweiz !!!**

## Was bedeutet SBB-GA-Flexicard?

Die GA-Flexicard (flexibles Generalabonnement) ist eine Lösung der SBB, welche den öffentlichen Verkehr fördert und die Vorteile eines Generalabonnements zu günstigen Bedingungen weitergibt. Ein Halbtax-Abo ist nicht erforderlich.

Die Gemeinde Oberrieden bietet ihren Einwohnerinnen und Einwohnern seit September 2002 neu die Möglichkeit zum Bezug von vier GA-Flexicards.

## Wo erhält man GA-Flexicards?

Die Billettabgabe erfolgt durch die Einwohnerkontrolle Oberrieden während der ordentlichen Schalteröffnungszeiten, d.h.:

Mo 08.00 – 11.45 Uhr / 14.00 – 18.30 Uhr  
Di – Fr 08.00 – 11.45 Uhr / 14.00 – 17.00 Uhr

Bezugsberechtigt sind ausschliesslich Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Oberrieden.

## Preis pro Flexicard

Der Preis pro Flexicard beträgt Fr. 25.– und ist bei Bezug am Schalter der Einwohnerkontrolle bar zu bezahlen. Maximal können zwei Karten pro Tag bezogen werden – falls diese nicht bereits vergeben sind.

## Reservationen

Es werden keine Reservationen gemacht. Karten können aber im Voraus für ein gewünschtes Datum bezogen werden.

## Rückgaberecht

Falls eine Karte nicht verwendet wird, kann diese zurückgegeben werden. Die Rückzahlung pro Karte beträgt zehn Franken.

## Bezugsbeschränkungen

Es gibt keine Bezugsbeschränkungen. Dies bedeutet also, man kann so oft und so viele Flexi-Karten beziehen, wie man will.



**Kreismusiktag, Samstag/Sonntag,  
21./22. Juni 2003, Oberrieden**

## Gesucht

Tatkräftige Oberriednerinnen und Oberriedner zur Mithilfe im Restaurant des Festzelts, beim Aufbau des Zelts oder auch als Kassierin oder Kassier. Wenn Sie gerne einige Stunden mitarbeiten wollen, melden Sie sich bei Martin Eichenberger, Hubstrasse 28, 8942 Oberrieden. Telefon Privat 01 772 14 10, Geschäft 01 720 17 58, Fax 01 720 17 27.

## Kreistänze

Jeweils Dienstagabend, 20.00 Uhr in der katholischen Kirche «Heilig Chrüz» Oberrieden  
**18. März, 8. April, 13. Mai, 17. Juni, 8. Juli 2003**  
Es braucht keine Vorbildung für dieses Tanzen. Frauen und Männer, die sich gerne bewegen (lassen), sind jederzeit herzlich willkommen.

Leitung Erika Kleiner und Esther Kummer

**Informationen, Aktuelles und alles  
Wissenswertes über die Politische  
Gemeinde, die Schulgemeinde sowie  
die Evang.-ref. und die Röm.-kath.  
Kirchgemeinde Oberrieden finden Sie  
rund um die Uhr auf der gemeinsamen  
Homepage:**

**[www.oberrieden.ch](http://www.oberrieden.ch)**



**Freitag, 20. Juni – Sonntag 22. Juni  
Kreismusiktag in Oberrieden**

**Disco für die Jugend**  
**Festakt Neuuniformierung der Jugendmusik**  
**Fahnenweihe der Harmonie**  
**Barbetrieb Los Locos**  
**Abendunterhaltung mit Maya und Carlo**  
**Brunner**  
**Tombola**  
**Oekumenischer Gottesdienst**  
**Marschmusikparade durchs Dorf**  
**Musikvorträge**  
**Hauptverlosung Festführer**  
**Schlusskonzert mit der Swiss-Military-Chaos-**  
**Schokestra**  
**weitere Überraschungen**  
  
[www.kreismusiktag.ch.vu/](http://www.kreismusiktag.ch.vu/)

Reformierte und Katholische Kirchgemeinde  
Oberrieden

**Oekumenische Fastenwoche 2003**  
Aschermittwoch, 5. März bis Sonntag,  
16. März 2003  
mit täglichen Abendtreffen im Chrüzbüel  
Leitung: Noris Medved und Esther Kummer

**Voranzeige**

**Familienferien 11.–18. Oktober 2003  
in Wildhaus**

Eine Woche gemeinsamer Unternehmungen  
für Erwachsene und Kinder.

Ein geräumiges Haus an bester Lage  
und in schöner Umgebung wartet auf  
viele Teilnehmende.

Einzelheiten folgen in einer späteren Ausgabe.  
Für das Vorbereitungsteam *U. Cremer*

**Vernissage**

Fotobuch **Oberrieden – einst und heute**  
Freitag, 26. September 2003, 19.30 Uhr  
im ehemaligen Rossstall im Länz

**Gemeinsames Konzert  
von Jugendmusik  
und Harmonie Oberrieden**

**Abendunterhaltung 2003 Frühlingskonzert**  
  
**Samstag, 5. April 2003**  
**20.00 Uhr in der Pünt**  
Mit Barbetrieb, Tanzmusik und Festwirtschaft

**Ferienplan der Schule Oberrieden**

**2003**

Frühlingsferien	18. April – 3. Mai 2003
Sommerferien	12. Juli – 16. August 2003
Herbstferien	4. – 18. Oktober 2003
Weihnachtsferien	19. Dezember 2003 – 3. Januar 2004

**2004**

Sportferien	31. Januar – 14. Februar 2004
Frühlingsferien	9. – 24. April 2004
Sommerferien	10. Juli – 14. August 2004



## Persönlich: Irene Libener



Irene Libener (links) und Heidi Machnik.

Von **Irene Libener**, Einwohnerkontrolle

«Was, ausgerechnet du gehst in die Verwaltung?» Meine Bekannten staunten nicht schlecht, als ich ihnen im Dezember 2001 eröffnete, dass ich eine Stelle in der Einwohnerkontrolle Oberrieden angenommen hatte. War ich doch jahrelang der Schrecken aller Einwohnerkontrollen gewesen: Als Ausländerin vergass ich regelmässig meinen C-Ausweis zu verlängern, verschwand immer wieder monatelang ins Ausland und lange war mein einziger fester Wohnsitz die Adresse meiner Mutter. Mittlerweile bin ich einigermaßen brav und vor einigen Jahren sogar Schweizer Bürgerin geworden. Die «Verwaltungserfahrung» kommt nun den Oberriednerinnen und Oberriednern zugute, habe ich doch viel Verständnis für unkonventionelle Lebensentwürfe.

Im Sommer fahre ich von meinem Wohnort Horgenberg mit dem Velo zur Arbeit. Ein wichtiger Aspekt, denn für mich sind es die alltäglich schönen Dinge,

die im Leben zählen. So ist es auch der Kontakt zu Menschen aller Art und die vielfältigen Aufgaben, die mir bei meiner Arbeit am meisten Freude bereiten.

Die Verwaltung betrachte ich als das Skelett einer Gemeinde (die Bevölkerung ist das Fleisch am Knochen und der Gemeinderat wäre in diesem Fall der Kopf) und es ist äusserst spannend, herauszufinden, wie und wo alles zusammenhängt. Die Einwohnerkontrolle möchte ich am liebsten als das Rückgrat betrachten – obwohl das wohl jede Abteilung von sich behauptet. Wenn jemand zum ersten Mal das Gemeindehaus betritt, führt sein Weg zur Einwohnerkontrolle. Ein herzlicher Empfang beim ersten Mal wird jeden weiteren Gang ins Gemeindehaus erleichtern. Hundemarken, Fundgegenstände, Bahnbillette – es gibt hunderterlei Gründe, am Schalter vorzusprechen. Seit Januar 03 sind die neuen Pässe und Identitätskarten der absolute Renner! Aber eben, weil es so viele Gründe gibt, bei uns vorbeizuschauen, ist der Andrang manchmal gross. Dann sind wir dankbar, dass die Oberriedner und Oberriednerinnen ein freundliches Volk sind, welches auch gerne in der Warteschlange einen Schwatz mit Nachbarn hält. Das vergangene Jahr hat viel Neues in die Einwohnerkontrolle gebracht, allem voran das neue Computersystem, welches anfänglich grossen Mehraufwand bedeutet hat, die Arbeit jedoch bereits bedeutend erleichtert.

Heidi Machnik und Irene Libener sind zusammen hundert Prozent Einwohnerkontrolle, im Jobsharing zu je 50%. Heidi Machnik ist bei den Oberriednerinnen und Oberriednern bestens bekannt und beliebt. Sie ist bereits seit 1995 in der Einwohnerkontrolle Oberrieden. Fast jede und jeden EinwohnerIn kennt sie mit Namen und weiss meist sofort, was von ihr erwartet wird. Bei mir wird es noch einige Zeit dauern, bis ich so weit bin. Obwohl schon ein Jahr seit meinem Stellenantritt vergangen ist, tauchen immer wieder neue Fragen und Fälle auf, bei denen die Unterstützung meiner erfahrenen Kollegin nötig ist.



PP  
8942 Oberrieden

# Oberriedner Brief

An alle **Haushaltungen**  
der Gemeinde **8942 Oberrieden**